



**Landkreis
Rotenburg**
(Wümme) | Der Landrat

Niederschrift

**über die
8. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung
des Behindertenbeirates im Landkreis Rotenburg (Wümme) am 28.03.2019
in Rotenburg, Kreishaus, großer Sitzungssaal**

Teilnehmer:

Ausschussmitglieder

Herr Jürgen Brockmann
Herr Klaus Fitschen
Frau Gisela Flake
Frau Sonja Ötjen-Dreher
Frau Janthe Schröder
Herr Knut Weinmeister
Frau Ursula Wolna

Mitglieder des Kreistages

Abg. Jürgen Borngräber
Abg. Michaela Holsten
Abg. Ursula Hoppe

Verwaltung

Ltd. KVD'in Imke Colshorn
Herr Hans-Hermann Mahnken
Frau Christine Huchzermeier (nur TOP 4)
KOI'in Jana Meinke

Entschuldigt:

Ausschussmitglieder

Frau Christine Oldenburg

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung vom 01.11.2018
- 4 Bericht der Vorsitzenden
- 5 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 6 Bericht des Behindertenbeauftragten
- 7 Verschiedenes

b) nichtöffentlicher Teil

- 8 Anfragen und Berichte

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vors. Flake eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere die anwesenden Gäste: Herrn Sündermann als Vorsitzender des Kreissenioresrates und Frau Stumm als Schwerbehindertenvertreterin der Schulen der Regionalabteilung Lüneburg.

Vors. Flake stellt sodann die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung vom 01.11.2018**

Die Niederschrift der 7. Sitzung des Behindertenbeirates wird einstimmig genehmigt.

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht der Vorsitzenden**

Vors. Flake teilt mit, dass sich der Vorstand auf den zwei Vorstandssitzungen seit der letzten Behindertenbeiratssitzung intensiv mit dem Flyer des Behindertenbeirats beschäftigt habe.

Bevor über die Entwürfe des Flyers gesprochen werden könne, müsse zunächst der Beschluss aus dem Frühjahr 2018 außer Kraft gesetzt werden, in welchem bereits über die Ausgestaltung

des Flyers des Behindertenbeirats abgestimmt wurde. Es dürfe keine zwei unterschiedlichen Beschlüsse zur Gestaltung eines Flyers für den Behindertenbeirat geben. Mit einer Enthaltung wird der Außerkraftsetzung zugestimmt.

Daraufhin stellt **Vors. Flake** zusammen mit **Ltd. KVD'in Colshorn** zwei verschiedene Entwürfe für den geplanten Flyer des Behindertenbeirats zur Diskussion (*Die Entwürfe sind dem Protokoll als Anlagen 1 und 2 beigelegt*). **Vors. Flake** erläutert, dass der Entwurf des Flyers in der Anlage 1 im Vorstand besprochen wurde. **Ltd. KVD'in Colshorn** stellt **Frau Huchzermeier**, zuständige Mitarbeiterin für das Corporate Design des Landkreises Rotenburg (Wümme), vor und erinnert daran, dass der Entwurf Anlage 2 im Auftrag des Landkreises von einer Werbeagentur erstellt wurde, er nach ihrem Kenntnisstand textlich abgestimmt war und durch den BBR noch Vorschläge zu dem Titelbild gegeben werden sollten. Sie erläutert, dass der Landkreis und die von ihm eingesetzten Gremien sämtliche Veröffentlichungen entsprechend dieses Corporate Designs gestalten würden. **Ltd. KVD'in Colshorn** regt an, die Unterschiede der 2 Flyer gemeinsam durchzugehen und heute eine abschließende Entscheidung zu treffen, um den Druck des Flyers nun in Auftrag geben zu können.

Nach ausführlicher Beratung werden folgende Änderungswünsche zu dem von der Werbeagentur erstellten Flyer (Anlage 2) beschlossen: Als Schriftgröße wird Größe 14 gewählt. Zudem wird in dem Flyer Wert auf eine kontrastreiche Darstellung gelegt. Im Hinblick auf die kontrastreiche Darstellung wird insbesondere der blaue Balken des Flyers mit der weißen Schrift überprüft. **Herr Mahnken** wird die DIN-Norm über Darstellungen für Sehbehinderte an Frau Huchzermeier weiterleiten.

Es wurde sich darauf verständigt, statt der allgemeinen Landkreisinternetadresse, die konkrete Internetadresse des Behindertenbeirates „www.lk-row.de/behindertenbeirat“ auf dem Flyer anzugeben.

Das abgebildete Blindenleitsystem vom Rotenburger Bahnhof wird auf Anraten des **Herrn Mahnken** durch ein Foto des Blindenleitsystems am Heeslinger Kreisel ersetzt, da das Blindenleitsystem am Rotenburger Bahnhof veraltet sei.

Als Bild für die erste Seite des Flyers wurde ein Schild/Wegweiser mit der Aufschrift „Barrierefrei“ gewählt. **Frau Huchzermeier** wird ein entsprechendes Bild kaufen und so die Rechte an diesem Bild erwerben. Sie nimmt den Hinweis des Beirates auf, auf einen ausreichenden Kontrast in dem Bild zu achten, um die Lesbarkeit bei Sehbehinderungen zu erleichtern.

Darüber hinaus sollen die Fotos aus dem Flyer des Behindertenbeirats auf Vorschlag von **Frau Schröder** mit Bildunterschriften in Schriftgröße 14 versehen werden. Es wurden die Bildunterschriften „Rampe“, „Hörgeräte“ und „Blindenleitsystem“ beschlossen.

Auf dem Flyer des Behindertenbeirates werden die Namen aller Mitglieder des Behindertenbeirates erwähnt. Der Zusatz stellvertretender Vorstand wird gestrichen.

Es werden die folgenden Änderungen und Kürzungen des Inhalts des Flyers der Werbeagentur beschlossen:

- Die Formulierung „Sprechen Sie uns an“ wird ausschließlich im blauen Balken des Flyers zu lesen sein.
- Es werden nicht die verschiedenen Behinderungsarten aufgezählt. Es wird als ausreichend angesehen, dass als Ziel aufgeführt ist, sich um alle Menschen mit Behinderungen – unabhängig von der Art der Beeinträchtigung – einzusetzen.
- Nach vorheriger Zustimmung der anwesenden Abgeordneten des Kreistages wurde beschlossen, im Flyer nicht zu erwähnen, dass an der Sitzung des Behindertenbeirates auch Kreistagsmitglieder begleitend teilnehmen.
- Unter der Überschrift „Unser Hintergrund“ wird der letzte Absatz gestrichen.

- Hinter der Mitteilung, dass die Sitzungen des Behindertenbeirates öffentlich stattfinden und die Sitzungstermine bekanntgemacht werden, erfolgt ein Hinweis, dass Gäste immer willkommen sind.
- Die Ziele auf dem Flyer des Behindertenbeirates werden in der Wir-Form formuliert. Die Ziele werden mit Spiegelstrichen aufgelistet. Das erste benannte Ziel auf den anliegenden Flyern wird als übergeordnetes Ziel ohne Spiegelstrich notiert.

Frau Huchzermeier wird die Umsetzung der beschlossenen Änderungen veranlassen und einen Probedruck bei der beauftragten Werbeagentur anfertigen lassen. Es wurde vereinbart, dass dieser Probedruck an die Mitglieder des Behindertenbeirates mit einer kurzen Ausschlussfrist für Änderungswünsche versendet wird. Sollten innerhalb der genannten Frist keine Einwände gegen den Flyer eingehen, wird der Druck in Auftrag gegeben. Es wurde eine Auflage von 1.000 Stück beschlossen. Sofern die Anzahl der Flyer nicht ausreichen sollte, könnten Flyer nachbestellt werden.

Der Behindertenbeirat bittet um eine möglichst schnelle Umsetzung des Druckes, um bei den anstehenden Veranstaltungen den Flyer möglichst schon nutzen zu können.

Anschließend berichtet **Vors. Flake**, dass sie sich in Vertretung für **Frau Oldenburg** mit Hörverbesserungsmöglichkeiten für eine Mitgliederveranstaltung eines Vereins beschäftigt habe. Bei der nächsten Versammlung des Vereins würden eine Induktionsschleife, kleine Mikrophone und Verstärker ausprobiert.

Auch hinsichtlich der Hörverbesserung in der Stadtkirche habe es Entwicklungen gegeben. **Vors. Flake** teilt mit, dass sie Kontakt mit Rotenburger Geschäften für Hörgeräte und der Firma „Hörhilfe“ aufgenommen habe. Die verlegte Hörschleife in der Stadtkirche sei zwischenzeitlich gefunden worden. Nun müsse eine Messung durchgeführt werden, um die Beschädigung zu lokalisieren.

Außerdem führt **Vors. Flake** an, dass der Behindertenbeirat am 04.05.2019 an einer Veranstaltung im Heimathaus teilnehmen wird. Durch die Veranstaltung solle auf Menschen mit Behinderungen aufmerksam gemacht werden. Da der Behindertenbeirat als diesjährigen Themenschwerpunkt das Hören gewählt habe, werde **Herr Weinmeister** mit einem Laptop die Gebärdensprache zeigen und es werde ein Quiz geben. Die Teilnahme wird von den Mitgliedern des Behindertenbeirates begrüßt. Der neue Flyer des Behindertenbeirates soll nach Möglichkeit dort ausgelegt werden. **Herr Fitschen** regt an, ergänzend noch Flyer des Pflegestützpunktes des Landkreis Rotenburg (Wümme), z. B. zur Wohnerleichterung, auszulegen.

Des Weiteren berichtet **Vors. Flake**, dass der vom Behindertenbeirat organisierte Gebärdensprachkurs nunmehr abgeschlossen sei. Der Kurs sei gut angenommen worden. Von den Teilnehmern sei angeregt worden, entsprechende Kurse auch am Ratsgymnasium oder am Krankenhaus anzubieten. Diesbezüglich habe **Vors. Flake** bereits erste Gespräche geführt. Hinsichtlich eventueller Anschlussmöglichkeiten an den Kurs habe **Vors. Flake** mit dem Gehörlosenverein Rotenburg (Wümme) gesprochen. Der Behindertenbeirat würde hier bei der Umsetzung unterstützen wollen, evtl. durch die Bereitstellung eines Beamers oder ähnlichem. Hinsichtlich des Gehörlosenvereins teilt **Vors. Flake** mit, dass der Verein ein Faxgerät angeschafft habe, um in Notfällen einen Notruf absetzen zu können.

Zudem gratuliert **Vors. Flake Herrn Weinmeister** zur Erstellung eines Bildungsangebots zum Erlernen der Gebärdensprache mittels Internet“.

Darüber hinaus teilt **Vors. Flake** mit, dass sie im Hinblick auf einer der geplanten Veranstaltungen des Behindertenbeirates für 2019 ein Gespräch mit Frau Prof. Dr. Dierks von der Patientenuniversität in Hannover geführt habe. Die geplante Veranstaltung werde vermutlich im September oder Oktober 2019 stattfinden. Den Veranstaltungsort stellt **Vors. Flake** anschließend zur Diskussion. Nach einer entsprechenden Beratung wurde beschlossen, dass diese Veranstaltung in Rotenburg (Wümme) stattfinden soll. Dafür soll eine andere geplante Veranstaltung mit Herrn Dr. Hackbarth vom Agaplesion Diakonieklinikum Rotenburg (Wümme) in Zeven stattfinden.

Anschließend gibt **Vors. Flake** an, dass **Herr Weinmeister** Kontaktdaten für Gebärdensprachdolmetscher an den Veranstalter des Hurricane-Festivals weitergegeben hat. Somit könne dieser selbstständig über die Umsetzung entscheiden. Der von **Frau Schröder** angefertigte Bericht über das letztjährige Hurricane-Festival wurde dem Veranstalter noch nicht übersandt. Dieser soll zunächst mit **Frau Oldenburg** abgestimmt werden.

Außerdem führt **Vors. Flake** aus, dass sie an dem Neujahresempfang der Rotenburger Werke und an der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeit und Gesundheit des Landkreises Rotenburg (Wümme) teilgenommen hat.

Des Weiteren berichtet **Vors. Flake** von den verschiedenen Anfragen, die sie erreicht haben. Sie habe einer Person, die einen Rollstuhl benötige, beim Vorgehen gegen eine Kostenablehnung der Krankenkasse Informationen gegeben. Zudem habe es Anfragen zur kostenfreien Nutzung eines Busses bei Behinderung, zu einem Schwerbehindertenausweis und zu Dolmetscherkosten beim Arztbesuch gegeben. **Ltd. KVD´in Colshorn** regt an, dass man anfragende Personen bei Problemen mit der Krankenkasse auch an die Patientenberatung verweisen könne.

Abschließend bedankte sich **Vors. Flake** bei den Vorstandsmitgliedern, dem Sozialamt des Landkreises Rotenburg (Wümme) und den Mitgliedern des Behindertenbeirates für die gute Zusammenarbeit.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

Ltd. KVD´in Colshorn berichtet, dass am 28.02.2019 eine Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeit und Gesundheit stattgefunden habe. In diesem sei unter Tagesordnungspunkt 7 „Sachstand zur Einführung des Gesetzes zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung (Bundesteilhabegesetz – BTHG)“ der aktuelle Sachstand zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes vorgestellt worden. Dies könne im Internet auf der Website des Landkreises Rotenburg (Wümme) nachgelesen werden (vgl. https://sessionnet.lk-rotenburg.de/sessionnet/bi/to0040.php?_ksinr=3699 oder [www.lk-row.de/Verwaltung & Politik > Politik / Gremien > Kreistag > Zugang für Bürger > Gremien > Ausschuss für Soziales, Arbeit und Gesundheit](http://www.lk-row.de/Verwaltung_&Politik/Politik/Gremien/Kreistag/Zugang_für_Bürger/Gremien/Ausschuss_für_Soziales_Arbeit_und_Gesundheit)).

Punkt 6 der Tagesordnung: **Bericht des Behindertenbeauftragten**

Herr Mahnken teilt mit, dass zahlreiche E-Mails bei ihm eingegangen seien, die entweder er oder das Sozialamt beantworten konnten.

Am 20.03.2019 habe die 49. Sitzung des Niedersächsischen Inklusionsrats von Menschen mit Behinderungen (NIR) stattgefunden. Themenschwerpunkt sei das zehnjährige Bestehen der UN-Behindertenrechtskonvention gewesen. Weiteres Informationsmaterial werde er den Mitgliedern des Behindertenbeirates per E-Mail zur Verfügung stellen. Die nächste Sitzung des NIR werde am 29.10.2019 in Cloppenburg stattfinden.

Darüber hinaus berichtet **Herr Mahnken**, dass er am 25.03.2019 eine Mitteilung der Niedersächsischen Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Frau Carola Reimann, und des Niedersächsischen Ministers für Inneres und Sport, Herrn Boris Pistorius, zur Änderung des Wahlrechts für Menschen mit Behinderung erhalten habe. Der bisherige Wahlausschluss der Personen, die wegen ihrer Behinderung in Vollbetreuung sind, sowie schuldunfähige psychisch kranke Straftäter im Maßregelvollzug an Landtags- und Kommunalwahlen falle weg. Von dieser Änderung seien rund 8.000 Menschen betroffen. Weiteres Informationsmaterial hierzu werde er den Mitgliedern des Behindertenbeirates per E-Mail zur Verfügung stellen.

Außerdem teilt **Herr Mahnken** mit, dass am 01.04.2019 die erste Regionalkonferenz der Initiative SozialraumInklusiv (ISI) mit dem Thema „Mobilität in einem inklusiven Sozialraum“ in Braunschweig stattfinden wird, an der er teilnehmen wird.

Des Weiteren führt **Herr Mahnken** aus, dass im Landkreis Rotenburg (Wümme) im Jahr 2018 361 Parkausweise für Personen mit Behinderungen ausgestellt worden seien. Dieses Jahr seien bereits 84 Parkausweise ausgestellt worden. **Herr Brockmann** erkundigt sich im Hinblick auf die fünfjährige Gültigkeit der Parkausweise nach der Gesamtzahl der ausgegebenen Parkausweise. **Herr Mahnken** gab an, dass ihm diese Angabe nicht vorliegt.

Anschließend berichtet Herr Mahnken, dass er regelmäßig viel Überzeugungsarbeit zu leisten habe, um bei Bauvorhaben die Barrierefreiheit durchzusetzen.

Auf Nachfrage von **Frau Schröder** teilt **Herr Mahnken** mit, dass er zeitlich noch nicht dazu gekommen sei, sich um den Behindertenparkplatz in Scheeßel zu kümmern. Dies werde er noch machen.

Punkt 7 der Tagesordnung: **Verschiedenes**

Abg. Holsten dankt der **Vors. Flake** für ihr Engagement.

b) nichtöffentlicher Teil

Punkt 8 der Tagesordnung: **Anfragen und Berichte**

Es liegen keine Anfragen und Berichte vor.

Vors. Flake schließt daher um 16:40 Uhr die Sitzung.

gez. Flake
Vorsitzende

gez. Colshorn
Ltd. Kreisverwaltungsdirektorin

gez. Meinke
Protokollführerin